

HEiKAexplore 2020: Ausschreibung für interdisziplinäre Themenverbände

HEiKA verfolgt mit der HEiKAexplore Ausschreibung das Ziel, **themenoffen neue, interdisziplinäre Netzwerke und Verbände zwischen Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und Universität Heidelberg (Uni HD)** aufzubauen bzw. zu erweitern.

1. Was wir suchen?

Gesucht werden Initiativen, die innerhalb ihres Themenfeldes die Zusammenarbeit zwischen der Universität Heidelberg und dem KIT in einem oder mehreren der folgenden Bereiche vertiefen und strukturell verankern:

- *Forschung,*
- *Lehre,*
- *Innovation,*
- *Nachwuchsförderung.*

Gefördert werden sowohl Verbände, deren interdisziplinäre Netzwerke sich noch in einer Findungsphase befinden, sowie bereits etablierte interdisziplinäre Netzwerke. In beiden Fällen muss ein erfolgreicher HEiKAexplore-Antrag das **Ziel der Einwerbung nationaler und internationaler Fördermittel** deutlich und realisierbar formulieren.

Zeitplan 2020

Bis 22. April: Einreichung Themenvorschlag (info@heika-research.de).

5. Mai: Auswahl von bis zu 3 dieser Vorschläge, die finanzielle Unterstützung für einen Workshop (max. je 5.000 €) erhalten zur weiteren Ausarbeitung.

Mai - Nov.: Durchführung der Workshops (1 pro Team) und Finalisierung des Konzeptes.

Nov./Dez.: Entscheidung des HEiKA Boards über die finale Förderung (bis zu max. € 50.000 je Verbund mit Konzept)

2. Wie hoch ist die mögliche Förderung und wie lang ist die Förderdauer?

Bei erfolgreichem Durchlaufen des 2-stufigen Bewerbungsverfahrens (siehe Punkt 5) kann je interdisziplinärem Themenverbund (Konzept) eine jährliche Förderung von maximal € 50.000 für eine Laufzeit von (zunächst) bis zu zwei Jahren gewährt werden. Es besteht die Option auf Weiterförderung nach Evaluation.

3. Wer kann sich beteiligen?

Vorschläge können als Team von mindestens zwei Antragstellenden eingereicht werden. Beide Universitäten müssen durch mindestens eine/n Sprecher*in (siehe Antragsformular, Punkt 4) vertreten sein. Antragsberechtigt sind alle promovierten Mitglieder und Angehörige des KIT und der Uni HD.

4. Wie kann man sich beteiligen?

Interessenten füllen bitte das **Vorschlagsformular** gemeinsam aus und senden es bis zum **22. April 2020 (Ausschlussfrist)** per E-Mail (als DOCX oder PDF) an info@heika-research.de.

5. Wie ist der Auswahlprozess?

Die Auswahl der geförderten Netzwerke und Verbünde folgt in einem **zwei-stufigen Verfahren**:

Stufe 1:

Das HEiKA Strategic Board wählt Anfang Mai maximal drei der eingegangenen Vorschläge aus. Die erfolgreichen Initiativen erhalten Fördermittel (bis zu max. € 5.000) zur Durchführung je eines

HEiKAexplore-Workshops:

Dieser dient einer **weiteren Vernetzung an der Uni HD und dem KIT** sowie der **Ausarbeitung eines schriftlichen Konzepts** (Zeit- und Finanzplanung inklusive). Aus diesem Konzept soll deutlich hervorgehen, welche Maßnahmen und Aktivitäten über welchen Zeitraum geplant sind, um zu einer größeren Antragstellung zu führen.

Mögliche Maßnahmen und Ziele innerhalb der Handlungsfelder könnten beispielsweise sein:

Forschung: Vorbereitung der Antragstellung einer DFG-Forscherguppe, eines Transregio-SFB oder ähnliches; Einrichtung eines gemeinsamen Reallabors, Auslotung einer möglichen neuen Initiative für die nächste Exzellenzclusterausschreibung etc.

Innovation: Etablierung neuer gemeinsamer Innovationsformate oder eines gemeinsamen BMBF-Zukunftsclusters etc.

Lehre: Vorbereitung zur Einrichtung eines gemeinsamen Studiengangs/gemeinsamer Studienmodule etc.

Nachwuchsförderung: Etablierung neuer Brücken in der Nachwuchsförderung wie etwa Graduiertenkollegs, Graduiertenschulen etc.

Stufe 2:

Neben dem schriftlichen Konzept wird das Vorhaben in kurzen Präsentationen in Form eines Pitch (mit anschließenden Interviews) dem Strategic Board präsentiert und von diesem in seiner Sitzung am Jahresende (Nov/Dez 2020) evaluiert. Gefördert werden max. zwei interdisziplinäre Themenverbünde mit ihren Konzepten.

6. Was wird gefördert?

Der **Förderrahmen** ist offen. Förderfähig sind alle Maßnahmen, die für das Erreichen der gemeinsamen Ziele notwendig sind wie etwa die Durchführung von Veranstaltungen (Konferenzen, Workshops), Personalaufwendungen (z.B. für HiWis, Koordinator*innen), Reisekosten etc.

Die Förderung gemeinsamer kleinerer Forschungsvorhaben im Sinne von proof-of-concept/principle kann in begründeten Fällen, jedoch nur als begleitende Maßnahme, ebenfalls berücksichtigt werden.

7. Sie haben noch Fragen?

Bei offenen Fragen zum Bewerbungsverfahren wenden Sie sich bitte an das Team der HEiKA Geschäftsstelle: Regine Kleber & María García

info@heika-research.de

Tel.: 06221 54 5541 oder 0721 608 22037